



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Instrumentvm Pacis Cæsaro-Svecicvm

circa 1740

Johann Christoph Meurer, der Rechten Doctor, der Stadt Hamburg
Syndicus und Deputirter zu den General-Friedens-Tractaten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51741](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51741)

dirte zu Helmstädt und Jena 5. Jahre, gieng darauf mit einem Königl. Französichen Abgesandten, *de Bogé* genant, nach Frankreich, allwo Er sich über 2. Jahre, und zwar mehrentheils auf der Univerſität zu Bourges aufgehalten. Hernach that Er eine Reise in Italien, allwo Er bis in das dritte Jahr verblieb, und folgendes nach Holland. Ao. 1625. verheurathete Er sich mit Maria Salome Stallburgerin, mit welcher Er 3. Kinder erziehet. Anno 1633. wurde Er zu Rath und zum Stadt-Regiment gezogen; Ao. 1637. den 1. Maii zum jüngern Bürgermeister erwählt. Ao. 1639. den 25. April. in den Schürpenstuhl erhoben: worauf Er dann ao. 1644. zur gewöhnlichen Zeit zum ältern Bürgermeister erwählt wurde. Im Jahr 1638. ward Er auf den Creys-Tag nach Worms, und ao. 1646. zu den allgemeinen Friedens-Tractaten nach Münster und Osnabrück abgeordnet. Er starb zu Franckfurth den 6. Jun. 1649. im 53. Jahre seines Alters, und hat den Ruhm eines geschickten, redlichen und fleißigen Mannes hinterlassen.

* * * * *

Johann Christoph Meurer, der Rechten Doctor, der Stadt Hamburg Syndicus und Deputirter zu den General-Friedens-Tractaten.

Von desselben Lebens-Umständen findet man in L. BARTHOLDI *Seinds* denkwürdigen Begebenheiten, p. 353. und 354. folgendes aufgezeichnet.

Johann Christoph Meurer, J. C. Comes Palatinus Caesareus und Hamburgischer Syndicus, ist geboren den 22. Aug. 1598. in Hamburg.

Sein Vater ist gewesen Doctor Philip Meurer, Er. Königl. Majestät zu Dänemark und Herzogs zu Holstein Rath, Vice-Cansler und Präſident zu Husum, und neun-jähriger Syndicus zu Hamburg. Seine Mutter Catharina, eine Tochter Doctor Wilhelm Möllers, Königl. Spanischen und Gräfl. Ost-Friesischen geheimten Raths, und nachmahls ältesten Syndici in Hamburg, und Frau Anna von Bissenbeckin.

Sein Groß-Vater war Doctor Wolfgang Meurer, Physicus und Professor zu Leipzig.

Er hat zu Rosock, Tübingen, Straßburg, Wittenberg, Leipzig und Jena studiret. Zu Jena hat er 1621. den Doctor-Hut erhalten. Hernach hat Er sich zu Speyer der praxis Cameralis halber einige Zeit aufgehalten. Und hat nachdem Holland, Engelland, Brabant, Frankreich und Italien besesehen. Heurathete zu Ende 1622. Margaretham, eine Tochter eines Lübeckischen Kaufmanns Jacob Kochs, von welcher er einen Sohn und eine Tochter erziehet. Der Sohn Philip Jacob Meurer ist 1626. geboren, J. U. L. geworden, und hat des Raths herrn Peter Rovers Tochter Annam Margaretham, geheurathet, ist 1663. zu Rath erwählt; 1667. Gerichts-Berwalter worden, und den 20. Maii 1672. gestorben, und den 26. Maii zu St. Catharinen begraben.

D. Joh. Christoph Meurer, ist 1633. zum Syndico' erwählt, und darauf von Kayser Ferdinando II. in den Adelsstand erhoben. Er ist in Gesandtschaften gebraucht an Se. Kayserliche Majestät, an viele Könige, Churfürsten, Fürsten und Staaten, auf dem Reichs-Tage zu Regensburg, bey der hieselbst angestellten Erönung Kayfers Ferdinandi II. auf andere Reichs- und Creys-Tage, an die Herren General Staaten, und endlich zu dem Westphälischen Frieden zu Osnabrück und Münster. Zum zweyten mahl hat er des Königl. Schwedischen Raths D. Vincent Möllers Tochter Margareth, geheurathet, und 1650. den 28. Jan. zum dritten mahl des Ober-Altens und Leichnams-Geschwornen zu St. Peter, Albert Schulhens Tochter Anna, eine Wittwe Alexander Tanckens, von welcher letzteren er einen Sohn Albert Gottlieb, der den 13. Decembr. 1650. geboren, gesehen. Er starb den 9. Aug. 1652. im 54. seines Alters, und wurde den 2. Sept. zu St. Peter begraben.